



Als „Tölies“ bilden die Familien Tölke aus Detmold und Liersch aus Föhrste eine eigene Mannschaft nebst Streckenposten.



Jan Thomschke vom Delligser Laufftreff läuft voraus, und mehr als 100 Jungen jagen nach dem Start auf der Leinstraße hinter ihm her.

# Ein Neustart, wie er im Buche steht

Bernd-Meyer-Staffelmarathon: 68 Teams starten auf dem Marktplatz / Hunderte Zuschauer feuern die Aktiven an

VON THOMAS JAHNS

**ALFELD.** 68 Staffeln sowie 207 Mädchen und Jungen haben sich am Sonntag bei idealem Laufwetter am zwölften Alfelder Bernd-Meyer-Staffelmarathon beteiligt. Schon eine Stunde vor dem ersten Startschuss war die Innenstadt mit Hunderten von Gästen und Aktiven bevölkert. Den Gesamtsieg im Staffelmarathon trugen auch in diesem Jahr wieder die Hildesheim Allstars davon. Das Team benötigte für die mehr als 42 Kilometer 2:39:35 Stunden. Zur Siegerstaffel gehörten unter anderem so starke Läufer wie Andreas Piech vom TSV Brunkensen oder der Delligser Jörn Hesse. Die Aktiven bewältigten die 6,1 Kilometer lange Doppelrunde jeweils in Zeiten zwischen 21:27 und 23:17 Minuten.

### Delligsens schnelle Frauen

Bei den Frauen setzte sich die Laufstaffel des Laufftreffs Delligsen 1 in 3:35:10 Stunden durch. Die Firmenwertung entschied die Staffel Vita Gesundheit 3 in 3:16:46 Stunden für sich. In der Kategorie männlich/weiblich 40 gewann die Staffel des TSV Warzen U40.

Die Schulwertung entschied schließlich die Carl-Benscheidt-Realschule in 3:08:29 Stunden



Da muss Natascha Seyd vom Laufftreff des Delligser SC ihre Beine aber in die Hand nehmen, um ihren Vorsprung als Vorläuferin vor den losstürmenden Mädchen beim Alfelder Staffelmarathon zu behaupten.

FOTOS: MADLIN TRÜMPER (3)/ELLEN SEEGERS (1)/THOMAS JAHNS (4)

für sich. Getragen wurden die Läuferinnen und Läufer von einer Welle der Begeisterung durch Alfeld. Die Freude, dass nach fünf Jahren Pause wieder ein Staffelmarathon ausgetra-

gen wurde, war den Menschen förmlich anzumerken. „Wir haben die Höchstmarke von 75 Staffeln nicht ganz erreicht, aber es ist schon ein tolles Ergebnis“, fasste Thomas Knackstedt vom

Delligser Laufftreff zusammen. Der Verein hatte zusammen mit dem LAV Alfeld, dem TSV Warzen, dem MTV Röllinghausen und in Kooperation mit der Stadt Alfeld sowie der Familie des Na-

mensgebers das Lauf-Event wieder auf die Beine gestellt. „Die Sponsoren- und Startgelder reichen aus, um den Wettbewerb zu finanzieren“, freute sich Knackstedt. Doch besonders froh war der Delligser darüber, dass sich knapp 80 Helfer und Streckenposten gemeldet hatten. „Das hat alle unsere Erwartungen übertroffen“, sagte er.

men, ehe Bürgermeister Bernd Beushausen (SPD) auf das große Engagement der heimischen Vereine verwies und ihnen dafür Anerkennung zollte.

### Zwei Flüchtlingsstaffeln laufen mit

Das Feld der Staffeln bot schließlich ein buntes Bild: Vereine, Firmen, Familien, bunt zusammengewürfelte Teams, eine aus ukrainischen Flüchtlingen bestehende Staffel sowie eine von sogenannten Weltflüchtlingen gebildete Staffel gingen bei Temperaturen um 20 Grad und teilweise böigem Wind auf den anspruchsvollen, 3,1 Kilometer langen Rundkurs durch die Alfelder Innenstadt. Jeder Teilnehmer musste ihn zweimal durchlaufen, um auf gut sechs Kilometer zu kommen. Mehr Fotos finden Sie unter <https://azurl.de/Staffelmarathon>.

### Gute Kooperation

Ein besonderes Lob zollte er auch den Alfelder Schulen, die ganz viele ihrer Schüler für die Kinderläufe gemeldet hatten. „Die Kooperation mit den Vereinen war hervorragend“, lobte Stadtsprecher Hans-Günther Scharf. Kurz vor dem Start bedankte sich Michael Bohnsack vom LAV Alfeld unter anderem für die breite Unterstützung des Wettbewerbs durch Alfelder Fir-



Glücklich nehmen die Kinder ihre Medaillen nach dem Zieleinlauf auf dem Marktplatz entgegen.



Christian Korger bereitet die T-Shirts mit den Startnummern seiner Mannschaft vor.



Nach dem Lauf gibt es frisches Obst zur Stärkung. Die Mädchen und Jungen machen regen Gebrauch davon.



Im Zielbereich auf dem Marktplatz herrscht nach dem Einlauf der Mädchen und Jungen ein dichtes Gedränge.



Sieben Kinder von der Gudrun-Pausewang-Schule sind beim Rennen in Rollis dabei. Sie kann auch eine Reifenpanne nicht stoppen.